



# Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde für  
**Bavenhausen**, Bredaerbruch, **Brüntorf**, Elend, Huxol,  
Istorf, **Kirchheide**, Lehmkuhle, Loholz, **Matorf**,  
Osterhagen, Pillenbruch, Rentorf, Reinertsberg,  
Röntorf, Strang, Südholz, **Talle**, Waterloo, Welstorf

## Gemeindebrief September bis November 2025



### Ausflug zum Puschenmuseum

[www.kirchengemeinde-talle.de](http://www.kirchengemeinde-talle.de)

# Liebe Leserin, lieber Leser,

## „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen... und dein Gott ist mein Gott“

Liebe Schwestern und Brüder, zum Erntedankfest möchte ich Sie an ein kleines biblisches Buch erinnern: an das Buch Ruth. Denn dieses Buch enthält eine Erzählung von einer Hungersnot in „Brot-hausen“, also in Beth-lehem. Es erzählt aber auch vom Ernten und vom Abgeben und von der Barmherzigkeit. Es ist die Geschichte von Naomi.

Der Name Naomi bedeutet Freundlichkeit, Liebe. Und ihr Name muss ihren Charakter gut beschrieben haben, die Naomi aus dem Buch Ruth muss wirklich eine sehr liebenswürdige Frau gewesen sein. Denn Naomis Schwiegertochter Ruth verlässt alles, ihr Land, ihre Verwandtschaft, nur um bei Naomi, ihrer Schwiegermutter zu bleiben. Dass eine Schwiegertochter so an ihrer Schwiegermutter hängt, ist ungewöhnlich und widerspricht unseren Klischees.

Dabei bezeichnet sich Naomi gar nicht als liebenswürdig, sondern als bitter. Sie hat bis zu diesem Zeitpunkt schon ein schweres Leben gehabt: Als junge Frau war sie mit Elimelech, ihrem Mann, und den beiden Söhnen Kiljon und Machlon vor einer Hungersnot aus Bethlehem geflohen. Sie hatten sich in Moab niedergelassen. Dort lebten sie als Fremdlinge. Sie mussten ohne ein Netz von Freunden und Verwandten zurechtkommen, mussten ohne Landbesitz versuchen, Fuß zu fassen. Zu allem

Unglück starb Elimelech bald. Naomi schlug sich als alleinerziehende Witwe durch. Wie sie das angestellt hat, wissen wir nicht. Doch ihre Söhne waren in Moab aufgewachsen und heirateten moabitische Frauen. Eine Weile sah es so aus, als ob Naomi nun doch Verwandtschaft in Moab und ein Zuhause gefunden hätte, eine Sicherheit für ihr Alter - bis dann auch noch ihre beiden Söhne beide starben, anscheinend, bevor es Enkelkinder für Naomi gab.



So viel Unglück hat die Flüchtlingsfrau aus Bethlehem gehabt - und das ist nicht spurlos an ihr vorbeigegangen. „Nennt mich nicht Naomi (liebenswürdig), sondern Mara

(bitter), denn der Allmächtige hat mir viel Bitteres angetan!“, so sagt sie selbst über sich. Ist sie verbittert?

Ihre Schwiegertöchter scheinen das nicht so empfunden zu haben. Für sie muss die Schwiegermutter eine große Anziehungskraft gehabt haben, beide, Orpha und Ruth, hängen an ihr.

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen... und dein Gott ist mein Gott“ sagt Ruth entschieden, als Naomi aufbricht, um wieder in ihre alte Heimat zu ziehen. Das klingt nicht wie: „Lieber gebe ich dich persönlich bei deinen Verwandten ab“, nicht nach Versorgung einer verbitterten Alten oder nach pflichtschuldiger Erfüllung des Elterngedots. Für Ruth, die Schwiegertochter, ist Naomi zu einer Gefährtin, einer wahren Freundin geworden. Ohne sie möchte sie nicht leben. Das ist beeindruckend.

Was macht diese Ausstrahlung Naomis aus? Was hat die Ältere der Jungen zu geben, die nicht nur ihre Familie verlässt, sondern für Naomi auch gleich ihre Nationalität und ihren Glauben wechseln möchte?

Vielleicht hat die Trauer um den Sohn Naomis die beiden so eng zusammengeschweißt, dass kein Blatt mehr zwischen sie passte? Das wäre möglich. Ich denke aber, es war mehr als das, denn Ruth erwähnt ausdrücklich, dass auch sie Naomi Gott verehrt. „Dein Gott ist mein Gott“ sagt sie. Obwohl sie miterlebt hat, dass dieser Gott Naomis diese nicht vor Unglück bewahrt hat, nicht vor Hunger, nicht vor Krankheit, nicht vor dem Tod der Liebsten. All das hat Naomi getroffen, hat ihren Weg schwer gemacht.

Dennoch hat Ruth in Naomis Nähe einen guten Gott gespürt: Einen Gott, der mit der Familie mitgegangen ist, selbst ins Ausland, der diese Frau stark gemacht hat und ihr trotz aller Schicksalsschläge Hoffnung geschenkt hat. Einen Gott, der das finstere Tal, die steinigen Wege nicht verhindert hat, der aber tröstend und stärkend durch sie mitgegangen ist.

Jahwe ist sein Name, das heißt übersetzt: „Ich bin für euch da.“ Und hatte das nicht auf Ruth gefärbt? Die Schwiegermutter war wohl auch für ihre beiden Schwiegertöchter da gewesen. Beide hängen an ihr, auch, wenn Orpha wieder zu ihrer Verwandtschaft zurückkehrte. Ruth möchte nicht, dass das zu Ende geht. Sie und Naomi wollen füreinander da sein vor einem Gott, der für sie da ist, der sich in ihr Leben einwebt, wie ein roter Faden.

In Bethlehem lernt Ruth diesen Gott noch besser kennen: Sie lernt seine Gebote kennen, die immer auch die Armen im Blick haben und für sie sorgen. Auf den Feldern der Bauern darf sie die übrig gebliebenen Ähren ernten, so sehen die Gebote es vor. Naomi und Ruth müssen nicht hungern. Boas, ein entfernter Verwandter, heiratet Ruth. Er ist ihr „Löser“, der dafür sorgt, dass Elimelechs Name und der seiner Söhne weiterlebt. Und der ihr eine Si-

cherheit gibt und sie versorgt. Ruth erfährt: Jahwe ist ein Gott, der gute Regeln für das Zusammenleben gibt. Ein Gott, der auch für Arme sorgt.

Liebe Leserinnen und Leser, wir feiern Erntedank in diesen Wochen. Wir können uns freuen über das, was Gott uns geschenkt hat an Nahrung, an Glück, an Gelingen, an Heimat. Lassen auch wir uns von Ruth fragen, was wir von unserer Ernte übrig haben für die Armen und Verletzlichen. Bei allem „spitzen Rechnen“, bei allem Bemühen um Effizienz: Sind wir großzügig gegenüber denen, die bei uns gerade erst ankommen, die noch nicht Fuß gefasst haben? Oder gegenüber denen, deren Füße unter uns den Halt verlorren haben, weil der Wind zu scharf, die Atmosphäre zu kalt, der Konkurrenzkampf zu hitzig war? Das Materielle ist sicher nicht alles, aber ohne die Sicherung unserer grundlegenden Bedürfnisse, auch für die schwächsten Glieder der Gesellschaft, funktioniert das Zusammenleben nicht. Zusammen zu leben heißt: füreinander da sein, vor dem Gott Jahwe (d.h. „Ich bin für euch da“). Dass Gott mit ihnen geht, lässt auch seine Kinder zu Weggefährten werden. Das hat Ruth wohl schon in Moab von Naomi gelernt. Das hat ihr eingeleuchtet. Das hat auch sie zum Gott Jahwe geführt. Lassen wir uns fragen: Ist diese Art der Freundschaft, der Solidarität und der Hoffnung auf Gott, durch dunkle Täler hindurch, auch bei uns zu spüren? Würde auch bei uns diese Art des Zusammenlebens als etwas Besonderes wahrgenommen von Fremde oder Nichtchristen, die mit und unter uns wohnen? Der Blick einer Fremden, die sich auf Israels Gott einlässt, führte zur Entstehung des Buches Ruth. Es fragt auch uns heute, nach den Regeln, die bei uns gelten, ob sie die Schwachen genug schützen. Und es fragt uns, welche Ausstrahlung wir, als Einzelne und als Gemeinden, auf Notleidende und Entwurzelte haben.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

**Stefanie Rosenau**

(Pfarrerin im Schuldienst).

## KiBiWo 2025



Von **Donnerstag, den 23. bis Samstag, den 25. Oktober** findet wieder im Taller Gemeindehaus die Kinderbibelwoche von 9:30 bis 12:30 Uhr statt.

Es geht diesmal um Jona, der erst **GEN**, aber dann **MIT** Gottes Auftrag viel erlebt hat.

Wir wollen nicht nur die biblische Geschichte nachspielen, sondern auch großartige Bühnenbilder für den Gottesdienstabschluss am Sonntag, den **26. Oktober um 10 Uhr in der Peterskirche** gestalten.

Mit Liedern aus einem Jona-Musical wird die Geschichte besonders schön ergänzt.

Für das gemeinsame Frühstück und die Bastelarbeiten an den 3 Vormittagen bitten wir um einen Teilnahmebeitrag von 6 €.

Anmeldungen können am Gemeindehaus und beim Team abgegeben werden.

### Anmeldeformular auf der letzten Seite!

## Spendenaktion: Ein neuer Beamer für die Gemeindegarbeit

Filme, Fotos, Präsentationen, Liederzettel auf die Leinwand bringen, dazu braucht man einen Beamer. Das alte Modell unserer Kirchengemeinde ist in die Jahre gekommen, eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Deshalb steht ein neuer auf dem Wunschzettel der Gemeinde und wir bitten um Spenden für die Anschaffung. Da bei uns in der Kirche und im Gemeindehaus wegen der Hängelampen oft die freie Sicht auf die Leinwand fehlt und der aktuelle Beamer immer in den Reihen stehen muss, soll der neue ein Kurzdistanz-Beamer sein. Er wird direkt vor der Leinwand platziert und ist nicht mehr so störend. Allerdings sind die Kosten (ca. 2400 Euro) etwas höher als bei den anderen Modellen.

Spenden können direkt im Gemeindebüro bzw. im Gottesdienst abgegeben werden oder auf das Konto der Gemeinde überwiesen werden. Es gibt auch die Möglichkeit, über die Spendenplattform [betterplace.org](https://www.betterplace.org) online zu spenden. Über unsere Internetseite [www.kirchengemeinde-talle.de](https://www.kirchengemeinde-talle.de) kann man das Spendenformular erreichen.

Helfen Sie mit, die Kirchengemeinde Talle und ihren Gemeindealltag noch lebendiger und inspirierender zu gestalten.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Spende und Ihr Engagement!

Der Kirchenvorstand der Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle

## Kriegerdenkmal in Bavenhausen in den Blick nehmen Gottesdienst am 7.9. in der Friedhofskapelle

„Was ist ein Held?“ Um diese Frage kommt man nicht herum, wenn man das Kriegerdenkmal in Bavenhausen aufmerksam betrachtet. Das Denkmal gegenüber des Ortseingangs hat in der letzten Zeit den Eindruck eines „lost place“ geboten. Deshalb hat sich der Heimatverein Bavenhausen vorgenommen, es neu in den Blick zu rücken: die Anlage soll wieder gepflegt aussehen – aber man soll auch wissen, woran das Denkmal erinnert und wofür es steht. Warum darauf nicht von den vielen anderen Männern, Frauen und Kindern die Rede ist, die in den Kriegen umgekommen sind, und ob man es so unkommentiert stehen lassen sollte, darüber muss man reden. Deshalb laden Heimatverein und Ev.-ref. Kirchengemeinde am Sonntag, den 7.9. zu einem Gottesdienst ein: Be-

ginn ist um 10 Uhr an der Friedhofskapelle in Bavenhausen, fortgesetzt werden soll das Treffen am Kriegerdenkmal auf der anderen Straßenseite. Im Anschluss ist Zeit für Austausch. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



## Gemeindenachmittag am Mittwoch, 29.10. 15-17 Uhr in Talle

In den 70ern und 80ern gehörte er zur Abendunterhaltung im Deutschen Fernsehen: Hans Rosenthal mit der Quiz-Sendung DalliDalli. In diesem Jahr wäre er 100 Jahre alt geworden. Grund genug, beim Gemeindenachmittag am Mittwoch, den 29. Oktober, nach seiner bewegten Biografie zu fragen und vielleicht auch gemeinsam noch einmal Dalli-Klick zu spielen oder ein anderes seiner Ratespiele.

Zum Gemeindenachmittag werden die Geburtstagskinder der letzten Monate schriftlich eingeladen, aber auch, wer diese Einladung im Gemeindebrief liest, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung bis Montag, 27. Oktober im Gemeindebüro erleichtert die Planung.

## Mit der Kirche verreisen

Das heißt, dass im Vorfeld alles gebucht und organisiert wird, vor Ort Gemeinschaft möglich ist, aber auch viel freie Zeit für das eigene Programm zur Verfügung steht. Alle schätzen die gemeinsamen Mahlzeiten und den Einstieg und Ausklang eines Tages mit schönen Liedern, religiösen Texten, Gebeten und kurzen Gesprächen. Kreative Angebote, Spaziergänge, Spiele im und am Haus und gemütliches Beisammensein lässt die Zeit immer wie im Flug vergehen.

In der Woche nach Ostern fährt die Gemeinde mit Jung und Alt nach Grömitz an die Ostsee. Das Haus ist nicht weit vom Strand entfernt und in die Stadt führt ein kleiner Fußmarsch am Wasser entlang. Alternativ gibt es in der Nähe eine Bushaltestelle.

In der 5. Sommerferienwoche fahren Kinder und Jugendliche nach Bissendorf in ein schönes Haus mit herrlichem Außengelände und Kontakt zu einer kleinen Alpakaherde. Anmeldung und Infos bei der Gemeindepädagogin (s. Seite 23).

# Von Berg zu Berg

In dieser Rubrik wollen einen Blick auf Veranstaltungen in unserer Ev.-luth. Nachbargemeinde Bergkirchen werfen. So lernen wir uns besser kennen und können uns ergänzen mit unseren spezifischen Angeboten.



RÜNTER VOM SOFA, AB INS GRÜNE UND RAUF AUF DEN BERG...

## FESTWOCHE ENDE 20.-21. SEPTEMBER 2025

**SAMSTAG, 20.09.  
19:30 UHR**  
KIRCHENKABARETT  
MIT MUSIK &  
MARTIN FUNDA

in der Kirche Bergkirchen  
Eintritt: 14 € inkl.  
Freigetränk.  
Tickets: bis 18.9.  
per Mail oder  
Abendkasse

**SONNTAG, 21.09.  
10:00 UHR**  
FESTGOTTESDIENST

Danach buntes Programm mit  
Bauernmarkt, Ponyreiten, Zaubershow,  
Menschenkicker, Essen, Trinken & mehr  
rund um Kirche & Gemeindehaus.



Infos und das komplette Programm mit allen  
Zeiten finden Sie auf [www.bergkirchen.net](http://www.bergkirchen.net)

Wir freuen uns auf viele Gäste!

## Gemeinfest zum 175. Kirchenjubiläum Sonntag, 21. September 2025

Und hier das Programm des Tages:  
**10:00 Uhr Festgottesdienst mit  
Nachbargemeinden**  
danach buntes Treiben für Jung & Alt  
& alle dazwischen  
rund um Kirche und Gemeindehaus:

**ab 11:30 Uhr Bauernmarkt**  
mit Obst, Gemüse, Marmelade und  
mehr

**ab 11:30 Uhr „Gesegnete Mahlzeit“**  
Gegrilltes & Salate, Suppe, Pickert  
und Getränke

**13:00-15:00 Uhr Pony-Parcours**  
mit Reiterhof Alteheld aus Brüntorf

**14:00-16:30 Uhr Menschenkicker-  
Turnier mit den Nachbargemeinden**  
**ab 14:30 Uhr Kaffee & Kuchen**

**15:15 Uhr Programm mit Kindern der  
Grundschule Kirchheide**  
**danach Zaubershow mit Dieter Heide**

**16:30 Uhr Verleihung der  
„Lindenkrone“**  
an das Siegerteam des  
Menschenkicker-Turniers

Abgerundet wird das Programm mit  
weiteren Aktionen und Angeboten:  
**Eine-Welt-Stand und Büchertisch -  
Posaunenchor -  
Nistkästenbau - Werkstatt -  
Nagelbalken - Hüpfburg**

## Gemeindeausflug zum „Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte“

Wir haben noch Plätze frei und laden gern ein am Mi, 01.10.2025, nach Detmold ins Museum zu fahren.

Abfahrt: 13:00 Uhr ab Bergkirchen in PKW-Mitfahrgemeinschaften oder direkt um 14:00 Uhr am Treffpunkt Georgstr. 24, 32756 Detmold

Den Nachmittag wollen wir mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Café Meffert in Lemgo (Bauhof) beschließen.

Kosten für Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen: 15 €

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro Bergkirchen 05266 / 9297241  
(Mo + Mi 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr)



## Neues vom Kirchenvorstand

Im März und Juni 2025 trafen sich die Kirchenvorstände von Ev.-luth. Bergkirchen und Ev.-ref. Talle, um sich besser kennen-zulernen und zu überlegen, wo uns Zusammenarbeit jetzt schon gelingt und was noch möglich sein könnte.

Die Einschulungsgottesdienste der Grundschule Kirchheide gehören dabei schon lange zum gemeinsamen Repertoire, aber auch Dorfgottesdienste in Kirchheide mit dem TSV oder dem Freibadverein zeugen von gut gelebter Nachbarschaft.

Regionale Zusammenarbeit ist eine wichtige Aufgabe für kleinere und kleinerwerdende Kirchengemeinden für die kommenden Jahre, um zukunftsfähig zu sein.

Dazu soll die Rubrik "Von Berg zu Berg" dienen - um uns in den Gemeindebriefen gegenseitig zu informieren und zu Veranstaltungen einzuladen.





Seinen 80. Geburtstag hat der TSV Kirchheide mit einem großen Sportfest gefeiert – und ein Gottesdienst sollte nicht fehlen. Am Sonntagmorgen des Festwochenendes war das Zelt auf der „Kirchheider Westalm“ gut gefüllt, die Posaunenchor Bergkirchen und Talle musizierten unter Leitung von Rainer Bege- mann gemeinsam. Begrüßt vom TSV-Vorsit- zenden Dirk Hartwig führten Pastorin Cornelia Wentz, Pastor Thorsten Rosenau sowie Matthias Winter und Nico Niebel von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kirchheide durch den Gottesdienst. Jeder hatte für die Predigt einen Bibelvers mit- gebracht und Bezüge zum Gründungsjahr

## Gottesdienst 80 Jahre TSV Kirchheide

1945 bzw. auf die Gegenwart des Vereins hergestellt: Was brauchten und suchten Menschen damals nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, was brauchen Menschen und Gesellschaft heute? – war die Frage des Gottesdienstes. Gemeinsam wurde auch an die ver- storbenen Vereinsmit- glieder gedacht, die über viele Jahre das Zusammenleben ge- prägt haben. Einen besonderen Bezug zum Gründungsjahr 1945 lieferte der (mobile) Bergkirchener „Friedensaltar“, den Wolfgang Kuhfuss aus Stahl gefertigt hat- te und den er extra zum Gottesdienst ins Festzelt gebracht hat.



## „Aus heiterem Himmel“ – Pantomime und Chanson Clemens Bittlinger in Sili- xer Kirche

150 Konzerte gestalten der Liedermacher & Pfarrer **Clemens Bittlinger** und seine Musiker jedes Jahr bundesweit - so auch am Samstag, 15. November 2025, 18 Uhr, in der Silixer Kirche (Extental) - mit dem Programm »Aus heiterem Himmel«



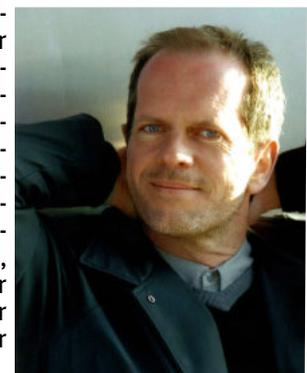
Das Konzert wird zusammen mit dem spanischen Pantomimen **Carlos Martinez**, dem Pianisten David Plüss und dem Percussionisten David Kandert veranstaltet. Der Titel ist Programm, denn bei all den drängenden Fragen und aktuellen Problemen unserer Zeit darf und möchte Bittlinger eines nicht verlieren: den Humor. Und den hat der preisgekrönte Sänger stets im Gepäck. Dabei ist er mit seinen Songs immer ganz nah am Puls der Zeit. »Musik und Pantomime« ist eine besondere Veranstaltung. In dem Konzert entfalten Bittlinger und Martinez einen besonderen Zauber. Erlebt man die spannende Atmosphäre ihrer Auftritte, die humorvolle Einbeziehung des Publikums und die markanten Kernaussagen fern aller Belehrung, so versteht man, was die Künstler Woche für Woche für viele so hörens- und sehenswert macht.

Clemens Bittlinger, Pfarrer und Buchautor, ist vor allem Liedermacher - über 300 Lieder, 42 veröffentlichte CDs mit einer

Gesamtauflage von rund 400.000 verkauften Exemplaren machen ihn zu einem der erfolgreichsten Interpreten seines Genres. Längst haben viele seiner Werke in millionenfacher Auflage Eingang in das allgemeine Gemeindeliedgut gefunden.

Carlos Martinez, der Pantomime aus Barcelona, bereist seit vielen Jahren mit seinem Programm die Welt. Dank seiner universellen Sprache, der Pantomime, verfügt der Künstler über eine besondere Begabung, mit Menschen jeder Herkunft schnell Kontakt herzustellen. Sein Publikum hört nicht auf Worte, sondern lauscht mit Augen und mit der Seele.

**David Plüss**, Tasten- virtuose aus der Schweiz, kennen viele als versierten Key- boarder, der mit seinen herrlichen Klang- bildern für die richti- ge musikalische Ein- stimmung sorgt. Erwähnenswert ist, dass die Musik zur 750-Jahr-Feier der Schweiz aus seiner Feder stammt.



An dem Konzert- abend mit dabei ist **David Kandert**, Multiinstrumenta- list und ein bundesweit gefragter Live- und Studio- musiker, Percussionist und Sänger.

Eintrittskarten für das Konzert sind ab 6.10.2025 im Vorverkauf erhältlich / Ende des Vorverkaufs: 14.11.2025

### Eintrittspreise

<b>Vorverkauf:</b>	<b>20 €</b>	<b>erm.: 16 €</b>
<b>Abendkasse:</b>	<b>22 €</b>	<b>erm.: 18 €</b>
Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Silixen		

Weitere Informationen: Manfred Stoller, ☎ 05751 / 4294

## Schnell noch anmelden: Neue Konfi-Zeit beginnt im September

Kirche und Glauben kennenlernen, Gemeinschaft erleben, etwas ausprobieren – darum geht es in der Konfi-Zeit. Die neue Gruppe startet im September, im Erntedankgottesdienst am 5. Oktober sollen die „Neuen“ begrüßt werden. Eingeladen zur Konfi-Zeit sind getaufte und ungetaufte Jugendliche im Alter von ca. 12 Jahren.

Die Eltern müssen nicht Mitglied der Kirchengemeinde sein. Wer sich noch zur Konfi-Zeit anmelden möchte oder Fragen hat, wende sich an Pfr. Thorsten Rosenau 05266 / 1470 oder an das Gemeindebüro.



## Gruppen und Kreise

Seniorenachmittage  
Jeweils 15 - 16:30 Uhr

**Seniorentreff Talle:**  
zweiter Mittwoch im Monat  
Gemeindehaus, Am Knapp 1  
10.9. 8.10. 12.11. Dez. offen

**Kirchheider-Klön-Café**  
dritter Mittwoch im Monat  
Gemeindehaus, Alter Schulweg  
17.9. Okt. Herbstferien 19.11.

**Seniorentreff Bavenhausen**  
Multifunktionsraum  
Grundschule Bavenhausen  
zweiter Freitag im Monat  
12.9. 10.10. 14.11

Bitte Anmeldung im Gemeindebüro  
Tel.: 05266 / 230

## Frauen und Senioren

**Frauenkreis Kirchheide**  
15 - 16:30 Uhr

erster Mittwoch im Monat  
3.9. 1.10. 5.11. 3.12.

Gemeindehaus Kirchheide

## Kinder und Jugendliche

**Spielkreis Talle**  
Dienstag 9:30 Uhr  
Gemeindehaus Talle

Ansprechpartnerin:  
Heike Ellermeier  
Tel.: 05266 / 8495

**Jugendtreff**  
Dienstag ab  
18:00 Uhr  
Gemeindehaus Talle

Ansprechpartnerin:  
Kerstin Rehberg-  
Lobenstein

**Jungengruppe Talle**  
jeden Montag  
16:30 Uhr  
Gemeindehaus Talle

Ansprechpartnerin:  
Kerstin Rehberg-Lobenstein und Team

**Mädchengruppe Talle**  
jeden Donnerstag 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin:  
Kerstin Rehberg-Lobenstein und  
Team

**Katechumenen  
Konfirmanden**  
Unterricht nach Plan

Ansprechpartner/in  
Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kerstin Rehberg-Lobenstein

## Kirchenmusik

**Posaunenchor**  
Freitag 20:00 Uhr  
Gemeindehaus Talle

Ansprechpartner: Jürgen Prüßner  
Tel.: 05266 / 2999976

**Posaunen  
Anfänger\*innenkurs**  
nach Vereinbarung  
Gemeindehaus Talle

Ansprechpartner: Oliver Uthoff  
Tel.: 05266 / 923823

**Gitarrenkreis**

1. Dienstag im Monat 18:00 Uhr  
Gemeindehaus Kirchheide

Ansprechpartnerin:  
Marie-Luise Erdmann  
Tel.: 05266 / 9299681

# Gottesdienste in der Peterskirche Talle (wenn nicht anders angegeben)

## September

**7** September, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Friedhofskapelle Bavenhausen

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte ?

**14** September, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
zur **Silbernen Konfirmation**

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Lippischer  
Gemeinschaftsbund e. V.

**21** September  
**Kein Gottesdienst in Talle**  
**Gemeindefest 175 Jahre Bergkirchen**  
siehe Seite 6

**28** September, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**

NN  
Kollekte: Diakonie Deutschland, Ev.  
Bundesverband



## Oktober

**5** Oktober, 10:00 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Begrüßung der Katechumenen

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Brot für die Welt

**12** Oktober, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**

NN  
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Litauen

**19** Oktober, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**

NN  
Kollekte: Kirchliche Arbeit in  
Südafrika

**26** Oktober, 10:00 Uhr  
**Familiengottesdienst zum**  
**Abschluss der KiBiWo**  
siehe Seite 4

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Weltmission



## November

**2** November, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst mit Taufe**

Pfarrerinnen Stefanie Rosenau  
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

**9** November, 10:00 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst**

Pfr. i.R. Burghard Krebber, Detmold  
Kollekte: Aktion Sühnezeichen

**16** November, 10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: 3. Klassenkollekte

**19** November, 18:30 Uhr  
**Buß- und Bettag**  
**Abendmahlsgottesdienst**

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Volksbund Dt.  
Kriegsgräberfürsorge e. V.

**23** November, 10:00 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst zum**  
**Ewigkeitssonntag**

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

**30** November, 10:00 Uhr  
**1. Advent**  
**Predigtgottesdienst**

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Brot für die Welt

## Dezember

**7** Dezember, 10:00 Uhr  
**2. Advent**  
**Abendmahlsgottesdienst**

Pfarrer Thorsten Rosenau  
Kollekte: Ev.-luth. Missionswerk

### Krippenspiel 2025

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit Kindern, Konfis und Interessierten ein Krippenspiel für Heiligabend 15:30 Uhr in der Peterskirche einüben.

Wir starten am Donnerstag, den 06. November um 16.30 bis 18.00 Uhr im Talle Gemeindehaus, Am Knapp 1.

Wir freuen uns über zeitnahe, zahlreiche Anmeldungen, um ein passendes Stück auswählen zu können. Wer spontan dazu kommt ist auch willkommen!



## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde. Gott segne jeden ihrer Tage im neuen Lebensjahr.

12.09.	Günter Rehme	Talle	Zum Rießen 28	83
12.09.	Rainer Dubbert	Talle	Am Südhang 1	70
13.09.	Hans-Dieter Slieper	Brüntorf	Schleupenweg 8	83
15.09.	Hildegard Driebeinstein	Brüntorf	Kirchheider Straße 125	83
17.09.	Wilfried Schlehmeier	Matorf	Starenweg 1	86
18.09.	Hans-Peter Alsdorf	Kirchheide	Driftenweg 15	75
25.09.	Ursula Repohl	Talle	Am Knapp 4	75
26.09.	Hanna Mester	Brüntorf	Im Rüschen 1	90
27.09.	Sieglinde Siekmann	Talle	Am Knapp 6	89
28.09.	Karl-Heinz Mester	Brüntorf	Im Rüschen 1	90
28.09.	Emilie Vetter	Bavenhausen	Schülerstr. 15	86
29.09.	Karin Bertram	Matorf	Düsterer Kamp 7	80
30.09.	Marieluise Hesse	Bavenhausen	Am Hang 4	84
01.10.	Karl Wilhelm	Matorf	Bredaer Weg 6	85
03.10.	Ursel Neuwohner	Brüntorf	Am Junkerhof 3	82
10.10.	Edgar Stieler	Talle	In der Welle 11	87
15.10.	Fritz Kappel	Brüntorf	Schleupenweg 1	83
18.10.	Günter Busse	Bavenhausen	Am Teimer 1	83
24.10.	Helga Uffmann	Kirchheide	Zur Langen Grund 47	91
25.10.	Inge Koslowski	Brüntorf	Auf dem Köppen 8	87
26.10.	Hans-Dieter Helmhold	Bavenhausen	Bavenhauser Str. 63	84
27.10.	Hanna Hansmeier	Talle	Im Birkengrund 2	90
27.10.	Heinz Bobe	Kirchheide	Zur Langen Grund 8	88
02.11.	Karin Rawe	Bavenhausen	Bavenhauser Str. 42	86
08.11.	Siegfried Schröder	Bavenhausen	Schülerstraße 2	75
11.11.	Christa Esselmann	Bavenhausen	Lehmsiek 8	87
13.11.	Hannelore Renner	Talle	Bontrott 16	84
20.11.	Rosemarie Winter	Kirchheide	Salzufler Str. 66	90
22.11.	Heinz-Dieter Hesse	Bavenhausen	Am Hang 4	85
24.11.	Klaus Brüggemann	Matorf	Nachtigallenweg 9	82

## Amtshandlungen

Römer 12,15: Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.



Reinhard Ewald Krüger	Kirchheide	89
Gisela Ridder	Brüntorf	81
Ulrich Führung	Matorf	87
Annemarie Fromme	Petershagen, vorm. Talle	84
Waltraut Neumann	Talle	86
Heinz Kästingschäfer	Lemgo, vorm. Brüntorf	88
Jürgen Bierbaum	Kirchheide	69
Fritz Heinrich Lengert	Kirchheide	85
Inge Brüggemann	Matorf	80



Neo Jackson Happ	Bentorf	
Marielle Otto	Westorf	
Feline Otto	Westorf	
Pauline Eimkemeier	Niedermeien	

**Glaube heißt nicht,  
alles zu verstehen –  
sondern sich trotzdem  
geborgen zu wissen.**

## Erste Hilfe Kurs

Wer sich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert, möchte und soll auf vieles vorbereitet sein, so auch auf plötzliche kleine und große Notfälle. So haben am 24. Mai Kirchenälteste, jugendliche TeamerInnen und auch die beiden Organistinnen, sowie Gemeindepädagogin und Pastor unserer Gemeinde an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen, den Kerstin Rehberg-Lobenstein organisiert hat. Unter Anleitung vom Markus Bose vom DRK Lippe wurden verschiedene Verbände geübt, ebenso die stabile Seitenlage, der Umgang mit dem Defibrillator oder das Retten einer Person aus dem Auto. Neben den neuen oder wiedererinnerten

Fähigkeiten war der gemeinsame Tag auch ein Schub für den Zusammenhalt untereinander.



## Pfarrkonferenz



gisch-theologischen Institut Vilgigst begrüßen, die über die Bedeutung der Konfi-Zeit und die neuesten Trends in der Arbeit berichtet hat. Der Tag klang aus mit einer gemeinsamen Andacht, geleitet von Landessuperintendent Dietmar Arends und einem gemeinsamen Abendessen. Alle, die teilgenommen haben, haben sich über die freundliche Bewirtung und die schöne Atmosphäre gefreut, mit der sie in Talle empfangen worden sind. Dafür gebührt nicht zuletzt Küsterin Silke Diekmann und dem Team von Ehrenamtlichen, das sie für diesen Tag gesammelt hat, besonderer Dank.

Die Pfarrfrauen und Pfarrer der Lippischen Landeskirche und die Gemeindepädagoginnen und -pädagogen haben sich am Montag, den 26. Mai in Talle getroffen, um gemeinsam über die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden nachzudenken. Im Rahmen der jährlich stattfindenden „Amtlichen Pfarrkonferenz“ wurde die Konfi-Zeit zum Thema gemacht, deshalb waren auch alle anderen Mitarbeitenden in diesem Bereich eingeladen worden. Als Referentin konnte Kirchenrat Thomas Warnke, im Namen des AKKU, des Arbeitskreises Kirchlicher Unterricht, Pfrn. Dr. Iris Keßner vom Pädago-



## Himmelfahrt

Zum gemeinsamen Kalletaler Himmelfahrts-Gottesdienst trafen sich am 29.5. fast 300 Besucherinnen und Besucher in Talle. Wegen des unsicheren Wetters war der geplante Freiluftgottesdienst in die Kirche verlegt worden: die vereinigten Gesangs- und Posaenchöre des Kalletals (Leitung Johannes Neugebauer bzw. Oliver Uthoff) sorgten für die Musik, Kirchenrat Thomas Warnke hielt die Predigt, und die Jubilarin des Tages, die Diakoniestation Kalletal, feierte ihren 30. Geburtstag. Gabriele Lösch, Leiterin der Station, berichtete vom Entstehen der gemeinsamen Diakonie der Kalletaler Kirchengemeinden und von der Verbindung zum Elisenstift Humfeld. Die Diakonieschwestern der ersten Stunde waren fast vollzählig anwesend und unterhielten die Gemeinde mit einem Sketch und einem gemeinsamen Lied „Pflege ist mehr als ...“ (Dank auch an Ri-

chard Higsten, der das Lied einstudiert und begleitet hat). 951 Euro für die Arbeit der Diakoniestation sind in der Kollekte zusammengekommen.

Im Anschluss trafen sich viele im Gemeindehaus zu Suppe, Kaffee und vielen gespendeten Kuchen und Torten.



## Eine Woche voller Sonnenschein



Wie jedes Jahr in der 5. Ferienwoche haben wieder einige Taller, Retzer und Kinder aus anderen Dörfern gemeinsam eine Woche in einem Freizeitheim verbracht.

Diesmal mussten wir nicht weit reisen, denn das CVJM-Haus in Bösingfeld liegt im schönen Extertal und bietet viele Freizeitgestaltungsmöglichkeiten fast vor der Haustür.

In kurzer Zeit waren so gut wie alle Kinder miteinander vertraut und haben sich an den Freizeitrhythmus gewöhnt. Durch gemeinsame Mahlzeiten, viel Kreativität, Sport, Gesang, Andacht und Spiel wurden Haus und Hof mit Leben gefüllt.

Kaum jemand hätte mit so einer sommerlichen Woche gerechnet. Wir konnten zweimal ins Freibad fahren, immer auf der Terrasse essen und sogar bei Dunkelheit



zwischen den Wolken einige Sternschnuppen sehen.

Beim Abendabschluss ging es unter anderem um Mose, den wir alle als Befreier seines Volkes aus Ägypten kennen. Doch wer weiß noch, dass er als Baby von vielen Frauen gerettet worden ist und erst als Schafhirte gearbeitet hat?



Natürlich gab es nicht nur sonnige Stimmung, aber in traurigen Momenten ist immer jemand zum Trösten dagewesen, bei Schmerzen halfen Kühlpack oder „Heilwolke“, und bei der täglichen Hausarbeit und dem Kochen hat das Team perfekt zusammengearbeitet.

Wir sind dankbar für die erlebnisreiche Woche, die tollen Kinder und Teamer\*innen und freuen uns schon auf das nächste Jahr in Bissendorf im Haus Ossendorf (Anmeldung ab jetzt möglich)!

## Zelten im „Doppelpack“

Gleich zweimal durften die Taller bzw. Kirchheider Kinder ihre Zelte bei herrlichem Sommerwetter aufschlagen und eine Nacht auf dem Rasen vor den Gemeindehäusern erleben.

Mitte Juni hatte sich die Mädchengruppe kurzfristig dazu entschieden, weil der Wetterbericht vielversprechend war, und Ende Juni sollte eigentlich das traditionelle Zelten rund um die Retzer Kirche stattfinden, das schon lange geplant war. Aber in Retzen wurde das

der Früh wieder wach. Beim gemeinsamen Frühstück waren sich alle einig: „Das müssen wir wiederholen“.

Ohne Team ist das immer schwierig und so danke ich ganz besonders den Eltern, die beim Aufbau der Zelte helfen und im Notfall auch spät in der Nacht erreichbar sind! Außerdem geht ein dickes Dankeschön an Vanessa aus Retzen, die mitgeholfen hat und auch im Team der Sommerfreizeit und vieler anderer Veranstaltungen dabei ist!



Kirchdach neu gedeckt und das Zelten mit Gerüst am Gebäude zu riskant. Kirchheide war also „Plan B“ und hat nur eine kleine Gruppe aus Retzen angelockt. Mit Unterstützung einiger Kirchheider, die teilweise in den letzten Jahren auch schon zu Gast in Retzen waren, konnte es ein fröhliches Wochenende werden, das am Sonntag mit den Eltern und einer Schlussandacht zu Psalm 23 festlich und müde endete.

Lagerfeuer, Schatzsuche, Wettspiele und das Basteln bunter Haarbänder und Buttons ließen den Tag wie im Flug vergehen. Zur Ruhe kommen ist trotz Musik und Besinnung unter freiem Himmel nicht leicht und so hat manche „Nachteule“ erst weit nach Mitternacht den Schlaf gefunden und wurde gleich in





Im Kirchheider Klön-Café dreht sich ab und zu nicht nur der Löffel im Kaffee, sondern auch die Bingotrommel. Das Spiel, bei dem Zufall und ein waches Auge hilfreich sind, versetzte im Juni alle in gespannte Stimmung, gab es doch auch etwas zu gewinnen. Als Lottofee betätigte sich Martina Hagedorn vom Sozialverband Kirchheide, das Spiel selbst hatte die Stadt Lemgo gestiftet, vermittelt durch Hendric Schwär-Fröhlich.

Nach Kaffee und Kuchen - vorbereitet von Ingrid Steinicke und Sonja Kampschulte – und etwas gemeinsamem Gesang – angeleitet durch Pastor Thorsten Rosenau – konnte das Spiel beginnen.

Danach ging es im Klön-Café in die Sommerpause (oder wer wollte auch auf den Gemeindeausflug), im September ist das nächste Treffen – wie immer am dritten Mittwoch im Monat, 17.9. von 15 Uhr bis 16:30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus, Alter Schulweg 7.

## Unsere Konfirmierten 2025



Viel zu erzählen hatte Klaus Süllwald im „Puschenmuseum“ in Wülfer-Bexten beim Gemeindeausflug am 9. Juli. Die ehemalige Schuhfabrik im Salzufler Ortsteil ist die letzte in der Reihe der Schuh- und Hausschuh produzierenden Betriebe, in denen vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg viele Menschen in Bad Salzuflen und Schötmar ihren Unterhalt verdient haben. Manche aus der Runde der Senioren, die sich zum Ausflug aufgemacht hatten, konnten von Verwandten und Nachbarn berichten, die dort gearbeitet haben. Eine erinnerte sich an ihre Lehre zur Schuhverkäuferin und konnte manches Fachkundige zur Führung beitragen.

Interessiert und staunend verfolgte die Gruppe, wie mit vielen Handgriffen und immer neuen Maschinen die einzelnen Arbeitsgänge schließlich zu einem Schuh führten – und man musste ja alles mindestens doppelt machen, zum Paar gehören ja immer zwei.

Im Anschluss traf man sich zum Kaffeetrinken in der Deele des Begegnungszentrums an der reformierten Kilianskirche. Dort wartete Christel Seak mit ihrer Mit-

streiterin mit Kaffee und Kuchen und berichtete vom ehrenamtlichen Verein „Café am Kirchplatz“, das die Räume der alten Fachwerkhäuser belebt.



# ZEITUMSTELLUNG

## 25.10.2025



DIE UHREN WERDEN  
VON 3 UHR AUF 2 UHR  
ZURÜCKGESTELLT.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle  
Am Knapp 1  
32689 Kalletal-Talle

### Redaktion

Pfr. Thorsten Rosenau  
Dietmar Sommer  
Juliane Studlarek  
Franziska Uthoff

### Layout/Gestaltung:

Dietmar Sommer

### Druck

GemeindebriefDruckerei  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen

### Auflage

1750 Exemplare

### Redaktionsschluss

Dezember 25 - Januar 26  
am 10. November 2025

### Spendenkonto

Sparkasse Lemgo  
IBAN: DE95 4825 0110 0004 0042 71  
BIC: WELADED1LEM

### Bildquellennachweise:

wenn nicht anders  
vermerkt, frei verfügbar  
oder aus der Gemeinde



### Kirchenvorstand

Vorsitzender: Thorsten Rosenau  
Telefon: 05266 / 1470

Stellvertreter: Dietmar Sommer

Telefon: 0160 / 5320297

Mail: dietmar.sommer@kgm-talle.de

### Pfarrstelle Talle

Pfarrer Thorsten Rosenau

Am Knapp 1

32689 Kalletal-Talle

Telefon: 05266 / 1470

Mobil: 0151 / 588 166 30

thorsten.rosenau@kgm-talle.de

### Gemeindepädagogin

Kerstin Rehberg-Lobenstein

Alte Landstr. 23

32108 Bad Salzfluren

Telefon: 05222 / 8064276

Kerstin.rehberg@kgm-talle.de

### Gemeindebüro

Juliane Studlarek

Am Knapp 1

32689 Kalletal-Talle

Bürozeiten:

Mo/Di/Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

Do: 14:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 05266 / 230

Mail: info@kgm-talle.de.

**Sie haben Anregungen, Wünsche, Bilder,  
Texte und mehr für den Gemeindebrief?**

E-Mail: [gemeindebrief@kgm-talle.de](mailto:gemeindebrief@kgm-talle.de)

## ANSPRECHPARTNER

### Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Patrizia Meise

Telefon: 05264 / 3299985

Mail: [patrizia.meise@kgm-talle.de](mailto:patrizia.meise@kgm-talle.de)

### Kirche und Gemeindehaus Talle

Küsterin Silke Diekmann

Telefon: 0151 / 578 22064

Telefon: 05266 / 923 953

E-Mail: [kuesterin@kgm-talle.de](mailto:kuesterin@kgm-talle.de)

### Gemeindehaus Kirchheide

Nicole Gleisner

Telefon: 05266 / 8120

[nicolegleisner@t-online.de](mailto:nicolegleisner@t-online.de)

### Diakonieverband Kalletal

Telefon: 05264 / 65163

### Diakoniestation Lemgo

Telefon: 05261 / 3127

**Alles rund um die Friedhöfe  
besprechen wir gerne mit Ihnen  
dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr**





Anmeldung zur KiBiWo 23.-25.10. + 26.10.

Name und Alter des Kindes:

.....

Adresse und Notfalltelefon:

.....

.....

.....

Mailadresse:

.....@.....

Mein Kind darf sich in Kleingruppen im Berggarten und auf dem Gelände des Gemeindehauses auch ohne Teamer\*innen frei bewegen

ja  nein

Gruppenfotos dürfen für Gemeindezwecke veröffentlicht werden:

ja  nein

Bei meinem Kind bitte Folgendes beachten:

.....

Unterschrift eines Elternteils:

.....